SPRAWOZDANIA SZKOLNE
Książnica
Kopernikańska
w Toruniu
SCHULPROGRAMME

Zu der

öffentlichen Prüfung

der Zöglinge

des Königl. Gymnasiums zu Stargard

am 28. September 1848

ladet ehrerbietigst ein

A. Wilde,
Prorector und Professor.

Inhalt: Jahresbericht des Gymnasiums.

Stargard 1848.
Gedruckt bei Carl Ferdinand Hendeß.

SCHULBIBLIOTHEK

Eine wissenschaftliche Abhandlung hat in diesem Jahre nicht beigegeben werden können.

Jahresbericht

über das

Königl. Gröningsche Gymnasium

zu Stargard

für das Schuljahr $18^{47}/_{48}$.

A. Allgemeine Lehrverfassung.

1. Lehrgegenstände.

Prima. Ordinarius: **Freese.** Latein: Hor. Carm. III., IV., I.; Epod. Auswahl, 2 St. **Runge.** Liv. I—IV. Cic., Tusc. II—III. (Sall. Jug. Privatlektüre) 4 St. Auff., Exerc., Extemp. 2 St. **Freese, Runge.** Griechisch: Hom. Il. XV—XVI., Soph. Elect., 2 St. Herod. VII—VIII. (Cyropaed. u. Odys. Privatlektüre) 3 St.; Exercit. 1 St. **Schirlitz.** — Deutsch: Literaturgesch., Auff., Vorträge, 3 St. **Freese, Runge.** — Französisch: Scribe le mari à la campagne u. Bertrand et Raton; Exerc. u. Sprechübungen, 2 St. **Reichhelm.** — Hebräisch: Genesis zweite Hälfte, ausgewählte Psalmen; Syntax nach Gesenius, 2 St. **Schirlitz.** — Religion: Vom Heil, dem Erlösungswerk Christi; Heilsordnung, Heilsanstalten und Vollendung des Heils; Geschichte der christl. Kirche, 2 St. **Wilde.** — Geschichte: Mittlere bis zur Reformation, 2 St. **Engel.** — Mathematik: Combinationslehre, binom. Satz; Repetition der Geometrie mit praktischen Anwendungen und Erweiterungen einzelner Capitel, 4 St. **Wilde.** — Naturw.: die optischen Wissenschaften, 2 St. **Wilde.** — Philos.: Psychologie, 1 St. **Freese.** — Gesang: mit Sekunda und Tert. 2 St. **Bach, Bischoff.** — Zeichnen: mit Sec. 2 St. **Keck.** — Hodegetik: **Freese.**

Secunda. Ord. **Schirlitz.** Lat.: Cic. orat. in Catil., pro Dejot., Arch. poet., Lig., lege Man., 3 St.; Curt. V—VII. (Privatlect.) 1 St.; Memorirüb., Exerc., Extemp., 3 St. **Schirlitz.** Virg. IV—VI., 2 St. **Engel.** — Griech.: Hom. Od. XVII—XX., 2 St. Xen. Anab. IV—VI., 3 St.; Gramm. u. Exerc. 1 St. **Engel.** — Deutsch: über die Dichtungsarten, Auff., Vorträge, Lectüre, 3 St. **Schirlitz.** — Franz.: Ideler Handbuch Thl. 3; Syntax nach Hirzel, Exerc., 2 St. **Reichhelm.** — Hebr.: Formenlehre nach Gesenius; Gesen. Lesebuch, 2 St. **Runge.** — Relig.: Einl. i. d. h. Schrift, Lectüre der Evangelien, 2 St. **Wilde.** — Gesch.: Alte bis zum Schluß der griech., 2 St. **Engel.** — Geogr. mit den Nicht-Hebräern im Wint. Asien und Afrika, 1 St. **Engel.** — Math.

Gleichungen, Reihen, Trigonometrie nach Wilde, 4 St. **Wilde**. — Naturw.: Elektricität, Magnetismus, Galvanismus, 2 St. **Wilde**. — Gesang: mit Prima und Tert., 2 St. **Bach, Bischoff**. — Zeichnen: mit Prima, 2 St. **Keck**.

Tertia. Ord. **Wilde**. Lat.: Caes. bell. Gal. I.—III., 3 St.; Syntax nach Zumpt, Memorirüb., Exerc., 4 St. **Essen**. Ovid. Met. XI.-XIII. Auswahl, 2 St. **Essen, Engel**. — Griech. Jacobs Curs. 2; Etym. nach Buttmann, Exerc. 5 St. **Schmidt**. — Deutsch: Lect. nach Potsd. Lesebuch, Satz- und Verslehre, Aufs., Vorträge, 3 St. **Essen**. — Franz.: Ahn Curs. 3: Gramm. u. Exercit. nach Hirzel, 2 St. **Engel**. — Relig. Glaubenslehre und Lect. des N. T, 2 St. **Schmidt**. — Gesch.: Deutschlands im Mittelalter, 2 St. **Engel**. — Geogr. Das östliche Europa und die übr. vier Welttheile; 1 St. **Engel**. — Math. Planimetrie, Zahl-, Bruch- und Buchstabenrechnung nach Wilde, 4 St. **Wilde**. — Naturw.: Mineralogie, natürliches System der Pflanzen, 2 St. **Wilde**. — Gesang: mit Prima und Sec. 2 St. **Bach, Bischoff**. — Zeichnen: 2 St. **Keck**.

Quarta. Ord. **Schmidt**. Lat. Eutrop. VII.—X und I. Nep. XXI—XXV, 3 St. **Schmidt, Schirlitz**; Gramm. nach Siberti-Meiring, 3 St.; Memorirüb. und Exercit. 2 St., **Schmidt**. — Griech. Jacobs Curs. 1; Gramm. bis zum unregelm. Verb. nach Buttmann, 3 St. **Runge**. — Deusch. Lect. nach Potsd. Leseb., Aufs. und Vorträge 3 St. **Schmidt**. — Franz. Ahn Leseb. Curs. 2; Gramm. nach Hirzel, Exercit., 2 St. **Reichhelm**. — Relig. mit Quinta: Einl. ins A. T. und Lect. desselben mit Auswahl, 2 St. **Schmidt**. — Gesch. Alte bis Augustus, 2 St **Schmidt**. — Geogr. die Welttheile, 2 St. **Runge**. — Math. Geometr. bis zur Congruenz der Dreiecke, Arithm. bis zu den Decimalbrüchen, nach Wilde; prakt. Rechnen, 3 St. **Reichhelm**. — Naturgesch. Zoologie nach Schilling, 2 St. **Schmidt**. — Schönschr. 1 St. **Abraham, Reichhelm**. — Gesang: 2 St. **Bach, Bischoff**. — Zeichnen: 2 St. **Keck**.

Quinta und **Sexta**. Ord. **Reichhelm**. Lat. Formenlehre nach Siberti-Meiring, 3 St.; Jacobs Elementarbuch 3 St.; Exercit. und Memorirüb. 2 St. **Runge**, in den letzten Monaten **Schmidt, Essen, Reichhelm**. — Deutsch.: Lect. nach Potsd. Leseb. Aufs., Gramm., Declam., 4 St. **Essen**. — Franz. Elemente, 1 St. **Runge**. — Relig. mit Quarta, 2 St. **Schmidt**. — Gesch. Einzelne Männer und Begebenheiten, 2 St. **Reichhelm**. — Geogr. Uebersicht über die Erde, bes. Europa und Deutschl. nach Volger, 2 St. **Reichhelm**. — Rechnen: Brüche, Regel de tri, 4 St. **Abraham, Reichhelm**. — Naturgesch. Wirbelthiere nach Schilling, 2 St **Reichhelm**. — Schönsch. 3 St. **Abraham, Reichhelm**. — Gesang: 2 St. **Bach, Bischoff**. — Zeichnen: 2 St. **Keck**.

Realklasse III. und IV. Naturl.: feste Körper, tropfbare flüssige Körper, Wärme 2 St. **Essen**. — Franz. Lectüre von Ahn, Curs. 3; 1 St. **Engel**. — Math. in III. Prakt. Rechnen, Berechnung der Flächen und Körper, 1 St. **Essen**. — Geogr. in III. Math. Geogr. und Uebersicht über die Welttheile, 1 St. **Essen**.

2. Verordnungen der Behörden.

1848. Februar 15. Hinfort 270 Programme einzusenden. — März 11. Anzeige der Errichtung einer Central-Bildungsanstalt für Lehrer in den Leibesübungen unter Leitung des Professor Maßmann in Berlin. Jährlich 2 Curse, jeder einen Zeitraum von 3 Monaten umfassend vom 1. April und 1. August. Aufforderung an geeignete Lehrer, sich zu dieser unentgeltlich zu ertheilenden Anweisung und Uebung ein Vierteljahr vor Beginn jedes Lehrcursus zu melden. — April 3. Anzeige des Herrn Oberpräsidenten von Bonin, daß die Trennung des in Pommern bis dahin vereinigt bestandenen Königl. Consistoriums und Provinzial-Schulcollegiums höheren Ortes angeordnet und am heutigen Tage vollzogen sei, und der Oberpräsident den Vorsitz in dem letzteren übernommen habe. — Juni 19. Aufforderung an das Lehrercollegium, seine auf den kürzesten Ausdruck zu bringenden Wünsche und Anträge in Betreff einer Reform der höheren Lehranstalten zusammenzustellen und baldigst einzureichen. — Juli 10. Mittheilung einer Ministerial-Verfügung vom 2 Juli, nach welcher die zu einer der beiden jetzigen National-Versammlungen einberufenen Directoren und Lehrer während ihrer Abwesenheit von ihren Collegen ohne besondere Entschädigung vertreten werden müssen. Aufforderung, demgemäß einen Plan über die Vertheilung der Unterrichts-Stunden des Director Freese unter die Lehrer der Anstalt einzureichen. — September 4. Aufforderung an das Lehrercollegium, aus dem Kreise der an den Pommerschen Gymnasien und höheren Bürgerschulen angestellten Lehrer zwei Deputirte zu der beabsichtigten Versammlung praktischer Schulmänner durch Stimmzetttel zu wählen und die letzteren unmittelbar einzusenden. —

B. Chronik des Gymnasiums.

Die Turnübungen sind auch in diesem Jahre unter Leitung des Herrn Dr. Engel, und zwar im Winter in einem eigends dazu eingerichteten Schulzimmer, im Sommer auf dem Schulhofe, fortgesetzt worden. Das Interesse an diesen Uebungen ist besonders bei den jüngeren Gymnasiasten fortdauernd rege geblieben, so daß es uns zur großen Freude gereicht, für den nächsten Sommer auf einen geräumigen, vor der Stadt gelegenen Turnplatz rechnen zu können, den die städtischen Behörden dem Gymnasium gegen eine Pacht zu überlassen sich bereit erklärt haben, und zu dessen zweckdienlicher Einrichtung das Königl. Provinzial-Schulcollegium die erforderliche Summe bereits bewilligt hat.

15. Oktober ward die übliche Feier des Geburtstags Sr. Majestät, des Königs, im Hörsaal des Gymnasiums begangen. Herr Dr. Schmidt sprach in der Festrede über das Wesen der Reform.

12. Februar 1848 ward dem Herkommen gemäß das Andenken Peter Grönings, des Stifters dieses Gymnasiums, durch eine Rede des Direktors und durch die Vertheilung der Prämien der Stiftung vom Jahre 1832 öffentlich gefeiert.

15. Februar starb nach dreiwöchentlichem Krankenlager an der Brustwassersucht der Gesanglehrer und Cantor Johann David Bach. Geboren zu Andisleben bei Erfurt 1778, besuchte er 7 Jahre lang die Schulen zu Erfurt und widmete sich dann der wissenschaftlichen Musik, in der er sich auch auf Reisen zu vervollkommnen suchte. Seit 1812 ist er hier angestellt gewesen als Gesanglehrer und Cantor der beiden Hauptkirchen. Der Verstorbene war ein gründlicher theoretischer Musiker, der von wahrer Begeisterung für seine Kunst beseelt bis in das späteste Alter mit dem lebhaftesten Eifer sich dem Unterricht seiner Schüler widmete. Am 18. ward er unter Begleitung seiner zahlreichen Freunde und Schüler beerdigt, und am 19. rief Herr Director Freese im Kreise der Lehrer und Schüler des Gymnasiums dem Verewigten ein wehmüthiges Lebewohl nach. Seine nicht unbedeutende Sammlung von Musikalien hat er dem Gymnasium vermacht und dadurch seine Liebe für die Anstalt auch noch auf dem Krankenbette bethätigt.

Mit dem Tode des Cantors Bach, der als Gesanglehrer des Gymnasiums auch noch in der hiesigen Stadtschule den Singunterricht zu ertheilen hatte, wogegen die letztere dem Gymnasium einen

Schreib- und Rechenlehrer zu überweisen verpflichtet war, hörte dieses Verhältniß zwischen beiden Anstalten auf, so daß uns Herr Abraham, unser bisheriger Schreib- und Rechenlehrer, zu Ostern d. J. verließ und es dem Gymnasium überlassen blieb, für den Gesang-, Schreib- und Rechenunterricht selbstständig Sorge zu tragen. Als Gesanglehrer wurde Herr Musikdirector Carl Bischoff für das Gymnasium gewonnen, der bereits zu Ostern sein Amt antrat und schon jetzt bewiesen hat, welche glücklichen Erfolge sich die Anstalt von dem Unterricht dieses eben so geschickten als eifrigen Lehrers versprechen darf. Den Schreib- und Rechenunterricht in den untern Klassen übernahm Herr Reichhelm und gab dafür den lateinischen Unterricht in Quinta an den Schulamtscandidaten Herrn Runge ab, welcher schon seit Michael 1845 freiwillig mehrere Lehrstunden im Gymnasium gegeben hatte und jetzt als Hülfslehrer der Anstalt gegen eine feste jährliche Remuneration engagirt wurde. Mit dankenswerther Bereitwilligkeit erbot sich Herr Runge, seine bisherigen 10 Lehrstunden neben denen, die er nunmehr pflichtmäßig übernahm, auch ferner noch beizubehalten, und das Lehrercollegium freut sich in ihm einen kenntnißreichen und für den Unterricht in allen Klassen gleich geeigneten Mitarbeiter gewonnen zu haben.

18. Mai wurde Herr Director Freese zum Deputirten für die deutsche National-Versammlung gewählt und reiste schon Tags darauf nach Frankfurt ab. Seinen Unterricht in Prima übernahm Herr Runge, und trat dafür seine eigenen Lehrstunden in Quinta an den Schulamtscandidaten Herrn Regen ab, welcher, zufällig hier anwesend, bei der zu erwartenden längeren Abwesenheit des Directors uns eine sehr willkommene Aushülfe gewährte. In Folge eines Ministerialrescripts vom 2. Juli c. aber, nach welchem die in öffentlichen Angelegenheiten abberufenen Directoren und Lehrer während ihrer Abwesenheit von ihren Collegen vertreten werden müssen, schied Herr Regen schon Mitte Juli wieder aus unserer Mitte, und die Unterrichtsstunden des Directors wurden nun unter die Lehrer der Anstalt vertheilt.

1. September trat der Schulamtscandidat Herr Dr. Rollmann sein Probejahr bei uns an; es konnten ihm jedoch, um den Cursus nicht zu unterbrechen, vorläufig nur wenige Lehrstunden übertragen worden.

C. Statistik.

Die Frequenz des Gymnasiums hat im Laufe des Jahres zugenommen; die Schülerzahl belief sich gegen Ende des Sommers auf 186.

Die unter dem Vorsitz des Königl. Provinzial-Schulraths Herrn Giesebrecht abgehaltene Maturitäts-Prüfung haben folgende Primaner bestanden:

den 23. September 1847.

Edmund v. Braunschweig, aus Sorchow bei Stolp, 2 Jahr in I, st. Jura in Berlin. — Eduard Bethe, aus Berkenbrügge bei Arnswalde, 2 Jahr in I, st. Medicin in Berlin. — George Völtz, aus Stargard, 2 Jahr in I, st. Jura in Berlin. — Alexius Giese, aus Stargard, 2 Jahr in I. st. Jura in Breslau. — Hugo v. Bremen, aus Sellnow bei Arnswalde, 2 Jahr in I, st. Jura in Breslau. -- Carl Tiede, aus Cashagen bei Jacobshagen, 2 Jahr in I. wird Oekonom. — Hermann Schmidt, aus Stralsund, 3½ Jahr in I, st. Jura in Breslau. — Carl Mohr, ½ Jahr in I, st. Jura in Leipzig; — ferner der Immatriculand Theodor Ackermann, aus Wismar, 2½ Jahr in I, studirt Medicin in Greifswald. —

Den 31. März 1848.

Ferdinand Engelbrecht, aus Pettelkau bei Braunsberg, 2½ Jahr in I, st. Theologie in Braunsberg. — Ignaz Posziesyl, aus Culm, 2 Jahr in I, st. Jura in Breslau. — Ferdinand Tiegs, aus Breieffnberg i. P., 2 Jahr in I. st. Jura in Breslau. — Gustav Zitzlaff, aus Schlochau, 2½ Jahr in I, st. Jura in Königsberg; — ferner ein Immatriculand, dem aber das Zeugniß der Reife nicht zuerkannt werden konnte. —

Den 15. September 1848.

Robert Rohrbach, aus Stargard, 2½ Jahr in I, st. Philologie in Berlin. — Robert Hahn, aus Greiffenberg i. P. 2½ Jahr in I, st. Theologie in Halle. — Ferdinand Sellentin, aus Hermelsdorf bei Massow, 2 Jahr in I, st. Theologie in Halle. — Heinrich Ripke, aus Pyritz, 2 Jahr in I, st. Baufach. — Carl Jäger aus Calließ, 2 Jahr in I, st. Jura in Breslau. — Hermann v. Schepke aus Stettin, 2 Jahr in I, st. Jura in Berlin. — Hermann Rieß aus Arnswalde, 2 Jahr in I, st. Jura in Berlin. — Gustav v. Wedell aus Voßberg bei Freienwalde, 2 Jahr in I, st. Jura in Breslau. — Carl Kniffke aus Thorn, 2½ Jahr in I, st. Theologie; — dazu ein Immatriculand, dem aber das Zeugniß der Reife nicht ertheilt werden konnte.

Die Bibliothek des Gymnasiums erhielt von dem Ministerium der Geistlichen ꝛc. Angelegenheiten durch das Königl. Consistorium: Crelle Journal für reine und angewandte Math. Bd. 35—36, Suid. Lex. ed Bernhardy, T. II, Fasc. 8, Königswort v. * * *, Schmidt Zeitschrift für Geschichte, Jahrg. 1848, Dörk math. Fragen; dazu die Universitäts- und Schulprogramme. Von der Pommerschen Universität mehrere Exemplare ihrer lateinischen und deutschen Lectionscataloge. Von Professor Wilde: dessen Lehrbuch der Math. Bd. III und eine Brochüre über das Preuß. Reglement für die Maturitäts-Prüfung. Von den etatsmäßigen Fonds wurden angeschafft: Fries lichenographia Europaea, Rotteck Staats-Lexicon Bd. 36—55, Berghaus Atlas, Lief. 16—18, Liebig Handbuch der Chemie, Lief. 13—14, Zeitschrift für Gymnasialwesen ꝛc.

Die Schülerbibliothek hatte durch die Beiträge der lesenden Schüler eine Einnahme von 14 Rtlr., die den Bedürfnissen der verschiedenen Klassen gemäß von den Bibliothekaren Dr. Schirlitz und Dr. Schmidt verwendet sind.

D. Prüfung und Redeübung. Donnerstag, den 28. September.

Vormittags 9 Uhr.

Gesang. Gebet.

Tertia. Griechisch. Schmidt. — Geschichte. Engel.

Inzwischen declamiren: der Tertianer Quandt den wilden Jäger v. Bürger, Tert. Teske den Löwenritt von Freiligrath, Tert. Lody die nächtliche Heerschau v. Zedlitz.

Secunda. Deutsch. Schirlitz.

Rede des Secundaners Sellentin: Ueber den Unterschied des antiken und romantischen Epos; Rede des Sec. Wegener: Ueber den Verfall der römischen Literatur unter den Kaisern.

Prima. Latein. Runge.

Rede des Primaners Wilde: Ueber den Charakter des Marquis Posa in Schillers Drama; Rede des Prim. v. Mellenthien: Ueber die Bestimmung der Poesie in unsern Tagen.

Prämien-Vertheilung an die Oberklassen und Entlassung der Abiturienten.

Rede des Abiturienten Rohrbach: Quatanus pax diuturna noceat; Rede des Abit. Hahn: Poetische Abschiedsworte beim Abgange vom Gymnasium

Nachmittags 2 Uhr

Quinta und **Sexta.** Latein. Essen.

Der Quintaner v. Zastrow-Küssow declamirt: Walther vom Thurm und sein Löwe v. Löhr; der Quint. Müller: Huniad von Vogl.

Quarta. Französisch. Reichhelm. — Geographie. Runge.

Declamation folgender Quartaner: Ockel, das Gebet Jesu von Witschel; Zühl, der Christabend v. Kind; Retzlaff, Schwarz und Weiß v. Petzel; v. Schlieffen I., Harmosan v. Platen; Fuchs, I. Arion v. Schlegel; Gebhardtsbauer, Columbus von Luise Brachmann.

Prämien-Vertheilung an die Unterklassen.

Zu dieser Schulfeierlichkeit beehre ich mich die hiesigen Behörden, die Angehörigen unserer Zöglinge und alle Gönner unserer Anstalt hiermit ganz ergebenst einzuladen.

Der neue Lehrcursus beginnt Montag, den 9. October.

Wilde.

Statistische Uebersicht.

Allgemeiner Lehrplan.

Lehrer.	Lehrfächer.	Klassen und Stunden wöchentlich. I.	II.	III.	IV.	V. VI.	R.	Summa.
Dr. **Freese**, Dir. Prof.	Latein	8	9	9	8	8	—	42
Dr. **Wilde**, Pror. Prof.	Griechisch	6	6	5	3	–	–	20
Dr. **Schirlitz.**	Deutsch	3	3	3	3	4	—	16
Dr. **Engel.**	Französisch	2	2	2	2	1	1	10
Reichhelm.	Hebräisch	2	2	—	—	—	—	4
Dr. **Schmidt.**	Religion	2	2	2	2	2	—	8
Essen.	Gesch. Geogr.	2	2	3	4	4	1	16
Runge.	Math. Rechnen.	4	4	4	3	4	1	20
Keck, Zeichenl.	Naturwissensch.	2	2	2	2	2	2	12
Bischoff, Musik-Dir.	Philosophie	1	—	—	—	–	—	1
Schulamtscandidat:	Schönschreiben	—	—	–	1	3	—	4
Dr. **Rollmann.**	Gesang	2	2	2	2	2	—	6
	Zeichnen.	2	2	2	2	2	—	8
		36	36	34	32	32	5	167

Zahl der Schüler.

In	waren.	durch Versetzung hinzugekommen.	aufgenommen	abgegangen.	gegenwärtig.
I.	26	23	6	17	38
II.	34	21	8	9	31
III.	38	26	14	11	46
IV.	30	8	38	3	47
V.	8	—	25	1	24
VI.					
S.	136	78	91	41	186